



Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

LIFE SCIENCE TECHNOLOGIES

MASTER OF SCIENCE (M.S.C.)

Gestaltung: Pressestelle - Frank Bernitzki

Kontakt

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Fachbereich Life Science Technologies
Masterstudiengang
Liebigstraße 87
32657 Lemgo

Telefon 05261 - 702 241
Telefax 05261 - 702 221
Internet www.hs-owl.de/fb4

Ansprechpartner

Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl-Heinz Schimmel
Telefon: 05261 - 702 5908
E-Mail: karl-heinz.schimmel@hs-owl.de

Immatrikulation: Claudia Vogel
E-Mail: immiamt@hs-owl.de

www.hs-owl.de

Studienverlaufsplan

4. Semester 30 CR	3. Semester 20 SWS / 36 CR	2. Semester 22 SWS / 27 CR	1. Semester 26 SWS / 27 CR
MASTERARBEIT	PLANUNG UND ENTWICKLUNG (8 SWS / 10 CR)	LOGISTIK (4 SWS / 6 CR)	ANLAGEN UND VERPACKUNGSTECHNIK (6 SWS / 6 CR)
			UMWELT UND ETHIK (4 SWS / 6 CR)
			SPEZIELLE PRODUKTTECHNOLOGIEN (8 SWS / 6 CR)
			SYSTEMBILANZEN (4 SWS / 6 CR)
			INTERDISZIPLINÄRE PROJEKTARBEIT (6 SWS / 18 CR)
			MATHEMATIK UND INFORMATIK (6 SWS / 6 CR)
			TRANSPORTVORGÄNGE (6 SWS / 6 CR)
			QUALITÄTSMANAGEMENT (6 SWS / 8 CR)
			INGREDIENTS (8 SWS / 10 CR)

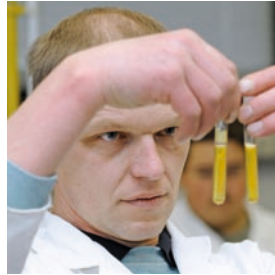
ingenieurwissenschaftlich / Pflichtmodul
 fachübergreifend / Pflichtmodul
 fachspezifisch / Wahlpflichtmodul

Studiengangskonzept

■ Mit dem Masterstudiengang „Life Science Technologies“ am gleichnamigen Fachbereich führt die Hochschule Ostwestfalen-Lippe die Bachelorstudiengänge Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie, Pharmatechnik und Technologie der Kosmetika und Waschmittel zu einem gemeinsamen höheren Studienabschluss. Mit der Bündelung der unterschiedlichen Kernkompetenzen in den wissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen der Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie, Pharmatechnik, Technologie der Kosmetika- und Waschmittel, Verfahrenstechnik sowie Apparate- und Anlagentechnik gelingt es, ein schlüssiges, am Bedarf orientiertes Studium auf hohem Niveau durchzuführen. Die Hochschule OWL ist die einzige Hochschule in NRW mit derartigem Masterstudiengang.

Im Masterstudiengang werden die Studierenden zu Führungskräften im Bereich der Life Science Wirtschaft ausgebildet, für die ein hoher Produktionsstandard - insbesondere unter hygienischen Aspekten - typisch ist. Das Studium befähigt die Absolventen/-innen zu wissenschaftlichem Arbeiten und damit grundsätzlich zur Promotion. Mit bestandener Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ verliehen.

Lebensmitteltechnologien, Biotechnologen, Kosmetiktechnologien und Pharmatechniker wurden bisher sehr erfolgreich als Diplom-Ingenieure/-innen ausgebildet, die in der



Praxis eine hohe Anerkennung erfahren. Zum Wintersemester 2004/2005 wurde das Studium auf den Bachelorabschluss umgestellt und gleichzeitig der Masterstudiengang Life Science Technologies neu geschaffen. Dessen Ziel ist es, insbesondere im Bereich der Technologien, sowohl produktübergreifend als auch produktspezifisch zu lehren und zu forschen. Die Ausbildung soll die Studierenden befähigen, interdisziplinär über Fachgrenzen hinaus, produktspezifische und verfahrenstechnische, analytische, ökonomische, politische und administrative Zusammenhänge zu analysieren, zu verstehen und integrative Produktlösungen zu entwickeln. Die Module sind systematisch und theoretisch angelegt, sie binden die aktuellen Entwicklungstendenzen von Industrie und Wissenschaft ein.

Das Masterstudium vermittelt in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen in drei Semestern weiterführendes Wissen und fachübergreifende Kenntnisse. In den Wahlpflichtmodulen kann zur Abrundung des Qualifizierungsprofils aus sechs Technologiebereichen individuell ausgewählt werden. Mit einer einsemestrigen Masterarbeit wird das Studium abgeschlossen.

Zulassung

- Voraussetzungen für die Aufnahme sind:
- Der Bachelorabschluss in einer der im Fachbereich Life Science Technologies angebotenen Studienrichtungen oder einer mit ähnlichem Profil. In Ausnahmefällen kann auch der Nachweis über eine sonstige Abschlussprüfung eines praxisorientierten Studienganges ak-

zeptiert werden, wenn dieser mit den Bachelorstudiengängen am Fachbereich Life Science Technologies vergleichbare Anteile in den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie, Mikrobiologie, Verfahrenstechnik und einer Technologie umfasst.

- Der Nachweis einer Abschlussnote des Bachelorstudiums von 2,0 oder besser bei EU-Inländern.
- Bei allen EU-Ausländern sowie EU-Inländern mit Abschlüssen von 3,5 oder besser ist eine Eignungsprüfung abzulegen. Diese soll feststellen, ob die vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten zum systematischen Bearbeiten ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellungen das Erreichen des qualifizierten Studienzieles erwarten lassen.

Jährlich werden für das Masterstudium Life Science Technologies ca. 25 Studierende immatrikuliert. Bewerbungen für das jeweils im Wintersemester beginnende Masterstudium werden vom 1. April bis 15. Juli angenommen. Die Eignungsprüfungen finden in Abhängigkeit von der Anzahl der Bewerbungen in zwei Phasen statt (Juni und August).

Im Bewerbungszeitraum muss das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen sein, es muss aber vor dem 1. Oktober beendet werden. In diesem Fall erfolgt die Zulassung vorläufig.

Für weitere Information wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Life Science Technologies.

